

Veranstaltungen Herbst 2018

Verein für Hamburgische Geschichte
Kattunbleiche 19 (Staatsarchiv)
22041 Hamburg
www.vfhg.de

Geschäftszeiten:

Montag 9:30–12:30 / 13:00–18:00 Uhr

Dienstag 9:30–12:30 Uhr

Mittwoch 9:30–12:30 Uhr

Telefon / Fax: (040) 68 91 34 64
vfhg@hamburg.de

Programmkoordination:

Prof. em. Dr. Franklin Kopitzsch
und Dr. Gunnar B. Zimmermann



Verein für
Hamburgische
Geschichte



Mittwoch, 26. September und Montag, 1. Oktober, jeweils 18 Uhr
Museum für Hamburgische Geschichte, Holstenwall 24

In Zusammenarbeit mit dem Museum für Hamburgische Geschichte

Revolution! Revolution? Hamburg 1918-1919. Ausstellungsbesuch mit Kuratorenführung
Die Revolution von 1918/1919 markiert eines der wichtigsten Ereignisse der Hamburger Geschichte. Sie steht am Anfang der modernen demokratischen Ordnung des Stadtstaates und ist zugleich einer der frühen historischen Umbrüche des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung leistet einen wichtigen Beitrag zum Verständnis dieser komplexen Zeitphase. Darüber hinaus will sie aufgrund der überregionalen Bedeutung Hamburgs auch den nationalen wie internationalen politischen Kontext der hiesigen Umbrüche in den Blick nehmen und zu Vergleichen anregen.

Mittwoch, 24. Oktober, 15 Uhr (!), Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1

In Zusammenarbeit mit der Commerzbibliothek Hamburg

Foto-Auge Fritz Block. Der Architekt als Fotograf. Kuratorenführung

Mit Ernst Hochfeld schuf der Architekt Fritz Block (1889-1955) das heute vom Abriss bedrohte Deutschlandhaus am Gänsemarkt, eines der markantesten Bauwerke der Weimarer Republik. 1938 musste der Hamburger Jude in die USA emigrieren und wirkte dort, wie seit 1929 in der Hansestadt, als Fotograf. Sein Œuvre wird erst jetzt wiederentdeckt.

Begrüßung von **Sabine Lurtz-Herting**, Direktorin der Commerzbibliothek. Durch die Ausstellung führt der Kurator, der Kunst- und Fotohistoriker **Dr. Roland Jaeger**.

Mittwoch, 7. November, 18 Uhr, Vortragsraum der Staatsbibliothek, Von-Melle-Park 3

In Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Dr. Iris Groschek und Prof. Dr. Dr. Rainer Hering: Fatima Massaquoi und Richard Heydorn. Ein Paar zwischen Hamburg und Liberia (1929-1943). Vortrag

In Blankenese spazierte Anfang der 1930er Jahre ein auffälliges Pärchen durch die Straßen: Richard Heydorn, Sohn eines ehemaligen Pastors, und Fatima Massaquoi, Tochter des liberianischen Generalkonsuls in Hamburg. Sie zogen 1932 in eine gemeinsame Wohnung.

Aus unveröffentlichten Quellen wird die ungewöhnliche Beziehungsgeschichte erzählt zwischen Fatima, die an der Universität ihre Heimatsprache Vai vermittelte, und Richard, der sich durch diese Begegnung für Afrikanistik begeisterte und nach Liberia zog. Fatima studierte in den USA, wurde später Professorin in Liberia und eine einflussreiche Vertreterin liberianischer Kultur. Deutlich wird, welche Schwierigkeiten das Zusammenleben von Afrikanern und Deutschen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts prägten – aber auch, wie die Kenntnis anderer Kulturen das persönliche Leben bereichern konnte.

Iris Groschek studierte Geschichte und Kunst und arbeitet an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme.

Rainer Hering leitet das Landesarchiv Schleswig-Holstein und lehrt an den Universitäten Hamburg und Kiel.

Mittwoch, 14. November, ab 16 Uhr, Lorchssaal des Staatsarchivs, Kattunbleiche 19
Bücherflohmarkt und Buchauktion

In diesem Jahr findet wieder der bewährte Bücherflohmarkt mit Buchauktion statt. Beginn des Flohmarktes ab 16.00 Uhr, die Auktion findet im Anschluss ab 17.00 Uhr statt. Der Bibliotheksausschuss freut sich auf eine rege Beteiligung. Der Erlös kommt der Vereinsbibliothek zugute. Die Mitglieder werden gebeten, von der Auktion nur für private, nicht für kommerzielle Zwecke Gebrauch zu machen.

Mittwoch, 28. November, 18 Uhr, Vortragsraum der Staatsbibliothek, Von-Melle-Park 3

In Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Die neue ZHG ist da! Präsentation der druckfrischen Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte 104 (2018)

Auch in diesem Herbst stellt der Verein für Hamburgische Geschichte den neuen Band seiner Zeitschrift in einer öffentlichen Veranstaltung vor. Die vier Aufsätze des neuen Bandes werden dabei in kurzen Statements von „ersten Leserinnen und Lesern“ (nicht von den Autorinnen und Autoren selbst) vorgestellt, und das Redaktionsteam wird Rede und Antwort stehen (Dirk Brietzke und Rainer Nicolaysen für den Aufsatzteil; Angela Graf und Franklin Kopitzsch für den Rezensionsteil). Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, mit Ihnen auf den neuen Band – sei es mit Wasser oder mit Wein – anzustoßen.

Mittwoch, 12. Dezember, 18 Uhr, Vortragsraum der Staatsbibliothek, Von-Melle-Park 3

In Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, der Körber-Stiftung und der Helmut und Loki Schmidt Stiftung

Dr. Josef Schmid: „Eine wirkliche Freundschaft“? Der Politiker Helmut Schmidt und der Unternehmer und Stifter Kurt A. Körber. Vortrag

Helmut Schmidt und Kurt A. Körber waren sich jahrzehntelang in Freundschaft verbunden. Wenngleich diese persönlichkeitsbedingte Grenzen aufwies, zeitigte sie doch vielfältigen Nutzen – für die beiden Protagonisten wie auch für die Allgemeinheit. Körber bekam mit Schmidt vor allem einen wichtigen Ratgeber und ein „Zugpferd“ für zahlreiche stifterische Initiativen an die Seite. Umgekehrt lobte der Politiker den Unternehmer gern öffentlich als vorbildlich gemeinwohlorientiert und griff gelegentlich auf dessen Hilfe zurück, wenn es um Belange im eigenen Wahlkreis ging.

Der Zeithistoriker **Josef Schmid** verfasste zahlreiche Unternehmensgeschichten und Biografien, auch über Kurt A. Körber.

Bitte beachten Sie den jeweiligen Veranstaltungsort!

Gäste sind herzlich willkommen!